2024.SR.0170

Postulat David Böhner (AL)/Matteo Micieli (PdA): Kostenloser ÖV für Schulkinder in der Stadt Bern

Prüfauftrag
Die Stadt Bern soll allen Schüler*innen der Unter-, Mittel und Oberstufe ein Bernmobil-Abo der Zone 1-2 kostenlos zur Verfügung stellen. Der Gemeinderat wird aufgefordert die Kosten und Umsetzung dieses Postulats zu berechnen und zu prüfen und dem Stadtrat ein entsprechendes Geschäft vorzulegen.

Begründung
Das Klimareglement der Stadt Bern betont die Notwendigkeit, das Umweltbewusstsein zu schärfen und nachhaltige Mobilitätsformen zu fördern. Kostenloser ÖV für alle Schüler*innen der Unter-, Mittel- und Oberstufe könnte dazu beitragen, bereits in jungen Jahren ein Bewusstsein für umweltfreundliche Verkehrsmittel zu schaffen und die Nutzung des ÖVs als bevorzugte Mobilitätsform zu etablieren. Dazu kommt, dass die Familienbudgets der Erziehenden entlastet werden können und die Kinder in der Stadt Bern auch für ihre Freizeitaktivitäten sichere Verkehrswege nutzen können. In der Stadt Freiburg können Schulkinder seit dem Jahr 2020 auf städtischem Gebiet gratis den ÖV benutzen. Die Umsetzung in Bern könnte ähnlich wie in Freiburg erfolgen.

Bern, 27. Juni 2024
Erstunterzeichnende: David Böhner, Matteo Micieli
Mitunterzeichnende: Raffael Joggi, Szabolcs Mihàlyi, Nicole Silvestri, Dominic Nellen, Nora Krummen, Judith Schenk, Cemal Özçelik, Barbara Keller, Bettina Stüssi, Halua Pinto de Magalhães, Fuat Köçer, Lukas Wegmüller, Emanuel Amrein, Mehmet Özdemir, Bernadette Häfliger, Sofia Fisch, Paula Zysset, Michael Burkard, Nora Joos, Anna Jegher, Mahir Sancar, Tanja Miljanovic, Mirjam Roder

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat erachtet es aus umwelt-, klima- und sozialpolitischen Gründen grundsätzlich als zielführend und angebracht, die ÖV-Benützung insbesondere auch bei jungen Menschen zu fördern. Er weist darauf hin, dass die Stadt bereits heute die Kosten für ein ÖV-Abonnement übernimmt, wenn der Schulweg eines Kinds oder eines Jugendlichen als unzumutbar hinsichtlich Länge, Höhenunterschied und Beschaffenheit beurteilt wird.

Den vom Vorstoss generell geforderten kostenlosen ÖV für Schulkinder beurteilt er kritisch. Erstens wäre eine vollumfängliche Umsetzung des Anliegens nach ersten groben Schätzungen mit enorm hohen Kosten verbunden, was für den Gemeinderat angesichts der grossen finanzpolitischen Herausforderungen nicht vertretbar ist und dem Grundsatz eines gezielten und wirkungsvollen Einsatzes öffentlicher Mittel widerspricht. Weiter geht der Gemeinderat davon aus, dass die Einführung des kostenlosen ÖV für Schulkinder voraussichtlich ausgerechnet in den – sowieso stark belasteten – Hauptverkehrszeiten zu einem signifikanten zusätzlichen Passagieraufkommen führen würde. Am stärksten wäre diese Nachfragesteigerung erfahrungsgemäss in den Wintermonaten und bei schlechtem Wetter zu erwarten – also genau dann, wenn der ÖV in der Stadt Bern generell stärker genutzt wird. Schliesslich ermöglicht das Zurücklegen des Schulwegs zu Fuss oder per Velo die Pflege sozialer Kontakte und hat eine gesundheitsfördernde Wirkung.

Vor diesem Hintergrund beurteilt der Gemeinderat zwar eine vollständige Umsetzung des Anliegens des Postulats als nicht zielführend. Er ist jedoch bereit, geeignete Massnahmen mit spürbarer Wirkung für eine klima- und sozialpolitisch gezielte Verbilligung der Libero-Abonnemente für Kinder und Jugendliche zu prüfen.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Eine vollständige Kostenbefreiung von Kindern und Jugendlichen im ÖV der Stadt Bern würde gemäss einer ersten Grobschätzung jährlich wiederkehrende Kosten von einigen Millionen Franken verursachen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 18. Dezember 2024

Der Gemeinderat